

## MARKT AKTUELL

## Stabilisierung in Sicht

Der Jahresauftakt war für die deutsche Druck- und Medienindustrie schwächer als 2015, trotz diverser positiver Vorzeichen aus den vorgelagerten Branchen in der Wertschöpfungskette. Die Summe aller Druckerzeugnisse und Druckdienstleistungen, die von Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten im ersten Quartal 2016 produziert oder erbracht wurden, lag 2,3 % unter dem Niveau des Vorjahresquartals (vergleiche Tabelle). Die Produktionswerte beinahe aller Kategorien ver-

ringerten sich im Vergleich zum Vorjahr. Das Zeitschriftensegment verlor 7,9 % gegenüber dem Vorjahr. Aber auch die Kategorie Bücher/kartografische Erzeugnisse büßte 5,4 % ein. Überrascht hat zudem der Produktionswert von in Deutschland bedruckten Etiketten, er nahm um 1,6 % ab – eine Umkehr des bis hierhin zwei Jahre anhaltenden positiven Trends.

Indes entwickelten sich in derselben Zeit einige Kategorien und einzelne Druckprodukte positiv. Beispielsweise ragen

Kalender/Karten mit 8,5 % gegenüber dem Vorjahresquartal sehr positiv heraus. Allein Glückwunschkarten verzeichneten ein Wachstum von fast 55 % (Produktionswert aktuell: 11 Mio. Euro). Des Weiteren nahm der Produktionswert von Plakaten (4,2 %) und Katalogen (2,1 %) zu. Auch das Produktionsniveau von Anzeigen- und Annoncenblättern konnte um 3,6 % gesteigert werden.

Im Dienstleistungsbereich entwickelten sich die Druckweiterverarbeitung mit 4,3 % und die Druck-/Medienvorstufe mit 0,4 % unter Vorjahresniveau. Innerhalb der Druck-/Medienvorstufe wirkten sich die sinkenden Produktionswerte für die Herstellung von Druckformen auf die gesamte Kategorie negativ aus. Gleichzeitig wies jedoch die gestalterische Dienstleistung ein Wachstum von knapp 17 % gegenüber dem Vorjahresquartal aus.

Insgesamt findet sich also in der Entwicklung der Produktionswerte im ersten Quartal 2016 ein bekanntes Muster wieder: Viele der gewichtigen Produktkategorien befinden sich im Minus. Dennoch lassen sich auch Wachstumssegmente erkennen, oft jedoch erst beim tieferen (Ein-) Blick in die Daten.

Erfreulicherweise signalisiert der Umsatzindex von fachlichen Betriebsteilen mit 50 und mehr Beschäftigten für die Druck- und Medienindustrie eine Stabilisierung gegenüber dem Vorjahr (vergleiche Verlauf der Grafik). Vom Januar bis Mai 2016 erreichte der saisonbereinigte Wertindex 93,2 Punkte und damit lediglich 0,3 Prozentpunkte weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum. Dabei zeichnet sich im Zeitungsdruck eine gegenüber dem Vorjahr positive Entwicklung ab. Der nominale Umsatz nahm dort in den ersten fünf Monaten 2016 0,9 % zu. Andere Sparten büßten allerdings leicht an Umsatz ein: das Drucken sonstiger Erzeugnisse verringerte sich um 0,3 %, die Druck- und Medienvorstufe um 0,6 % und die Druckweiterverarbeitung um 3,2 %.

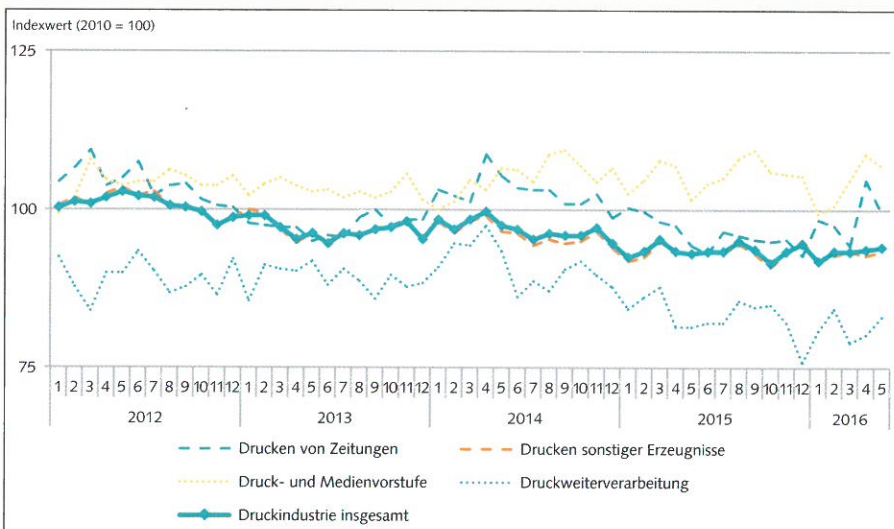


## Produktionswerte nach Produktgruppen

Wert der zum Absatz bestimmten Produktion	1. Vierteljahr 2016		
	Mio. EUR	ggü. Vj. in %	Anteil in %
Werbedrucke/Kataloge	1294	-2,0	41,4
davon: Kataloge	290	2,1	9,3
Plakate	114	4,2	3,6
Geschäftsberichte	10	-13,0	0,3
andere Werbedrucke und -schriften	879	-3,9	28,1
Geschäftsdrucksachen	294	-1,4	9,4
Zeitschriften	254	-7,9	8,1
Zeitungen/Anzeigenblätter	315	-2,8	10,1
davon: Tageszeitungen	213	-4,4	6,8
Wochen-, Sonntagszeitungen	53	-1,9	1,7
Anzeigen-, Annoncenblätter	49	3,6	1,6
Bücher/kartografische Erzeugnisse	224	-5,4	7,2
Bedruckte Etiketten	307	-1,6	9,8
Kalender/Karten	24	8,5	0,8
Sonstige Druckerzeugnisse	416	0,5	13,3
<b>Summe Druckerzeugnisse</b>	<b>3128</b>	<b>-2,3</b>	<b>100,0</b>
Druck- und Medienvorstufe	236	-0,4	55,8
Druckweiterverarbeitung	187	-4,3	44,2
<b>Summe Druckleistungen</b>	<b>423</b>	<b>-2,2</b>	<b>100,0</b>
<b>Summe alle Erzeugnisse und Leistungen</b>	<b>3551</b>	<b>-2,3</b>	

Berichtskreis: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten, Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: 15. Juli 2016  
Berechnungen: bvdmd

## Umsatz (Wertindex), Januar 2012–Mai 2016



Berichtskreis: fachliche Betriebsteile mit 20 und mehr Beschäftigten, Quelle: Statistisches Bundesamt, Datenstand: 15. Juli 2016  
Berechnungen: bvdmd

Wilhelm Zacharias  
Bundesverband Druck und Medien (bvdmd)